

Pressemitteilung

RZV GmbH wird unabhängiger Provider für elektronische Fallakten

30. März 2015 - Ab Herbst 2015 wird die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH eine Lösung für die elektronische Fallakte (EFA) inklusive Provider-Services anbieten – natürlich gemäß der EFA 2.0 Vorgaben und den Spezifikationen eines „EFA-Providers“.

Für die Qualität des Angebotes zeichnet das neu gebildete Konsortium bestehend aus dem Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, der InterSystems GmbH sowie der RZV GmbH verantwortlich.

Unter der Federführung der RZV GmbH wird auf der Grundlage von InterSystems HealthShare® und dem webbasierten EFA-Client des Fraunhofer ISST derzeit die eigene offene Fallaktenlösung entwickelt. Die Provider-Services werden in den hochverfügbaren sicheren Rechenzentren der RZV GmbH erbracht.

Elektronische Fallakten zur besseren Vernetzung im Gesundheitswesen

Elektronische Fallakten stellen in übersichtlicher und strukturierter Form alle Dokumente zur Verfügung, die im Rahmen einer medizinischen Behandlung eines Patienten relevant sind. So wird die sektorenübergreifende Zusammenarbeit von Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und anderen Mitbehandlern erleichtert und sichergestellt. Ärzte haben dadurch immer alle aktuellen Informationen zum Patienten zur Hand und können redundante Diagnostik und Behandlung vermeiden.

Stellungnahmen der Konsortium-Partner

„Wir freuen uns, schon bald eine Lösung nebst passenden Provider-Services anbieten zu können, um die spannenden Herausforderungen der intersektoralen Vernetzung im Gesundheitswesen mitgestalten und vorantreiben zu können“, so Dr. Stefan Wolf, Geschäftsführer der RZV GmbH.

Dr. Wolfgang Deiters, Koordinator der eHealthcare-Aktivitäten am Fraunhofer ISST, ergänzt: *„Nachdem nun die technischen Spezifikationen der elektronischen Fallakte fertig sind, braucht es Anbieter wie die RZV GmbH, um EFA-basierte Lösungen in den Markt und damit in der Fläche zu den Krankenhäusern zu bringen. Wir freuen uns, dass die RZV GmbH gemeinsam mit uns die Fallakte aktiv verbreiten möchte.“*

"Gemeinsam mit der RZV GmbH und Fraunhofer ISST tragen wir dazu bei, das Thema eHealth in Deutschland nach vorne zu bringen. Damit stellen wir ein weiteres Mal die Leistungsfähigkeit unserer Gesundheitsplattform HealthShare unter Beweis, die in vielen Regionen und Ländern, beispielsweise in Skandinavien und den UK, erfolgreich für ein vernetztes Gesundheitswesen eingesetzt wird“, unterstreicht Thomas Leitner, Area Manager Europe Central & North bei InterSystems.

(Wörter 329, Zeichen 2.518)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

RZV GmbH, Grundschötteler Straße 21, 58300 Wetter

Peter Bauske, Vertrieb & Marketing, +49 2335-638-507, bauske@rzv.de

Mike Dickmann, Vertrieb & Marketing, +49 2335-638-517, dickmann@rzv.de

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Emil-Figge-Straße 91, 44227 Dortmund

Britta Klocke; Leiterin der Presse und Öffentlichkeitsarbeit, +49 231-97677-160,

britta.klocke@isst.fraunhofer.de

InterSystems GmbH, Hilpertstrasse 20A, 64295 Darmstadt

Enzo Hanke; Public Relations; +49 6151-1747-0, pr@intersystems.de

Über RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Die RZV GmbH ist ein moderner IT-Dienstleister mit Hauptsitz in Volmarstein bei Wetter an der Ruhr. 650 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich schätzen die RZV GmbH als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als hochmodernen Rechenzentrumsbetreiber. Das umfangreiche Portfolio der RZV GmbH beinhaltet sämtliche SAP-Lösungen für das Gesundheitswesen im Zusammenspiel mit dem klinischen System MCC der Meierhofer AG, ein SAP-qualifiziertes Klientenmanagement für soziale Einrichtungen sowie ein innovatives Personalwirtschaftssystem mit KIDICAP.

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH
Peter Bauske

Grundschötteler Str. 21, 58300 Wetter
Postfach 1 30, 58289 Wetter

Telefon (0 23 35) 6 38-507 , Telefax (0 23 35) 6 38-7 77
E-Mail bauske@rzv.de, Internet www.rzv.de

Hausanschrift
Postanschrift
Telefonkontakte

Seite 2 von 3

Über Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

Die Fraunhofer-Gesellschaft arbeitet als größte Forschungseinrichtung Europas herstellerneutral und kreativ. Fraunhofer-Institute gestalten Technik, entwerfen Produkte, verbessern Verfahren und bieten umfassende Beratungsleistungen an. Das Dortmunder Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST engagiert sich seit Jahren in der eHealthcare-Forschung und kennt den Markt der Gesundheitstechnologien aus diversen Projekten und Perspektiven, unter anderem als Forschungspartner des Bundesgesundheitsministeriums für die Entwicklung von Anwendungen für die Elektronische Gesundheitskarte, als technischer Partner des Vereins Elektronische FallAkte e. V., in dem sich Kliniken aus ganz Deutschland mit einer Vision für eine Verbesserung der intersektoralen Kommunikation zusammengeschlossen haben (www.fallakte.de) und als Leiter der »Hospital Engineering Initiative«, in der sich mehr als 80 Wirtschafts- und Anwendungspartner aus dem stationären Sektor gemeinsam der Entwicklung eines »Krankenhauses der Zukunft« und eines entsprechenden Labors verschrieben haben (www.hospital-engineering.org).

Über InterSystems

InterSystems ist ein weltweit führender Anbieter von Software für ein vernetztes Gesundheitswesen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Cambridge, Massachusetts, USA, und Niederlassungen in 25 Ländern. InterSystems HealthShare®, die strategische Plattform für die Datenverarbeitung im Gesundheitswesen, ermöglicht den krankenhausweiten, kommunalen, regionalen oder nationalen Informationsaustausch und Active Analytics. InterSystems Caché® ist das weltweit meistgenutzte Datenbanksystem in klinischen Anwendungen. InterSystems Ensemble® ist eine Plattform für die schnelle Integration und die Entwicklung vernetzter Anwendungen. InterSystems TrakCare® ist ein internetbasiertes, ganzheitliches Krankenhausinformationssystem, das in kurzer Zeit die Vorteile einer elektronischen Patientenakte verfügbar macht. Produkte von InterSystems werden weltweit in mehreren tausend Krankenhäusern und Laboren eingesetzt, darunter sämtliche Top-15-Kliniken der Honor Roll of America's Best Hospitals.